

# Neubeginn 1990

Gründungsversammlung im Hörselberghaus am 17. November 1990

Etwa 50 Heimatfreunde waren der Einladung zur Neugründung der Hörselberggemeinde gefolgt. Hörselbergfreunde, die sich schon einige Jahre um die Pflege der Naturschutzgebiete kümmerten, trafen sich an diesem stürmischen Novembertag im Hörselberghaus. Die Idee war schon lange in den Köpfen der Heimatfreunde Norbert Aue, Hannelore und Hans-Joachim Saalfeld und Horst Rödger geboren, als die Wende und die Grenzöffnung alle Wege öffnete und die Idee zur Wirklichkeit werden ließ: die Wiederbelebung der Hörselberggemeinde.



1990 Bilder der Gründungsversammlung im Hörselberghaus

Start mit 25 Mitgliedern - Aufgrund starken Windes fand die Gründungsversammlung nicht im Wirtschaftsgebäude des Hörselberges (eine Holzbaracke), sondern im Berggasthof statt. Die Gäste kamen nicht nur aus der nahen Umgebung. Aus Coburg war mit Wolfgang Süße ein Vertreter des dortigen Thüringerwald-Vereins angereist. Der Coburger Verein überlebte als einziger Thüringerwald-Verein den kalten Krieg, weil er sich auf bayerischem Gebiet befand. Norbert Aue begrüßte die Gäste und umriss die Ziele und Aufgaben der neuen Gemeinschaft. Hans-Joachim Saalfeld aus Seebach erläuterte Statut und Beitragsordnung des neuen Vereins, der die Rechtsnachfolge des Thüringerwald-Vereins auf den Hörselbergen antritt und die Tradition pflegen will.



Fotos aus unserer Chronik

Dies ist die Liste der 25 Gründungsmitglieder:

Andreas Albert	Franz Aue	Marga Aue	Norbert Aue
Christina Etienne	Klaus Fleischer	Martina de la Haye	Olaf de la Haye
Renate von Dossow	Rudolf Krüger	Ernst Kranz	Helmut Kühn
Kai Pahl	Christina Reißig	Dietmar Reißig	Horst Rödger
Hannelore Saalfeld	Hans-Joachim Saalfeld	Saskia Saalfeld	Detlef Tost
Margret Unger	Heinrich Weigel	Peter Weigert	Gerhard Wolf
Rosemarie Wolf			

Glückwünsche überbrachten unter anderem Jürgen Bergmann, Revierförster der Hörselberge. Er berichtete von den Arbeiten in der Apotheke, einem Orchideen-Trespen-Trockenrasen. Reinhard Fauer überbrachte Grüße der Stadtverordnetenversammlung in Waltershausen. Mit Glückwünschen verbundene Schecks überbrachten Ernst Kranz, Bürgermeister von Wutha-Farnroda, Lothar Reinhardt, Ortsvorsteher aus Hastrungsfeld und der Gastwirt Klaus Fleischer aus Laucha. Hastrungsfeld-Burlas Bürgermeisterin Feest drückte ihre Freude über den Anfang guter Zusammenarbeit zwischen der Hörselberggemeinde und umliegenden Orten aus. Gitta Wittich aus Lauchröden überbrachte die Chronik der bisherigen Interessengemeinschaft Hörselberge. Frank Tost aus Eisenach sagte im Namen der Höhlen- und Karstforscher weitere Unterstützung bei der Erforschung und Pflege der Hörselberge zu.

Als vorläufiger Vorstand wurden gewählt: N. Aue (Vorsitzender), H. Rödiger (Stellvertreter), H.-J. Saalfeld (Stellvertreter), H. Saalfeld (Schatzmeisterin), C. Etienne (Schriftführerin).